

Niederkrüchten, den 28.11.2023

Antrag
der Fraktion der CDU



Umbau des Knotenpunkts Mittelstraße / Friedensstraße / Erkelenzer Straße / An Felderhausen zu einem Kreisverkehr

I. Vorbemerkung:

Das vom Rat in seiner Sitzung vom 13.12.2022 beschlossene gesamt-gemeindliche Verkehrskonzept für die Gemeinde Niederkrüchten sieht als Maßnahmen-Nr. P1.30 den Umbau des Knotenpunkts Mittelstraße / Friedensstraße / Erkelenzer Straße / An Felderhausen zu einem dreiarmigen Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 26 m vor. Ferner soll die Friedensstraße als überfahrbarer Gehweg auf die Erkelenzer Straße geführt und in jeder Zufahrt eine Mittelinsel und ein Fußgängerüberweg angeordnet werden.

Durch die Maßnahme soll eine Verbesserung der allgemeinen Übersichtlichkeit des Knotenpunkts und damit eine Steigerung der Verkehrssicherheit erreicht werden. Außerdem wird die Querbarkeit für den Fuß- und Radverkehr verbessert und eine Geschwindigkeitsreduzierung entlang des Straßenzugs An Felderhausen / Erkelenzer Straße erreicht.

Die CDU-Fraktion hält die Maßnahme für vordringlich.

Weil Straßen.NRW kreuzungsbeteiligter Straßenbaulastträger ist, soll zur Umsetzung – wie im Fall des neu geschaffenen Kreisverkehrs Borner Straße / B 221 durch die Gemeinde Brüggen – eine Planungsvereinbarung geschlossen werden. Fördermöglichkeiten sind zu prüfen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 sind Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung der Maßnahme zu veranschlagen.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Der Umbau des Knotenpunkts Mittelstraße / Friedensstraße / Erkelenzer Straße / An Felderhausen wird als vordringlich eingestuft. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, mit Straßen.NRW als kreuzungsbeteiligter Straßen-

baulastträger eine Planungsvereinbarung abzuschließen und Fördermöglichkeiten zu prüfen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2024 sind Haushaltsmittel für die Umsetzung der Maßnahme vorzusehen.

Johannes Wahlenberg
und die Fraktion der CDU